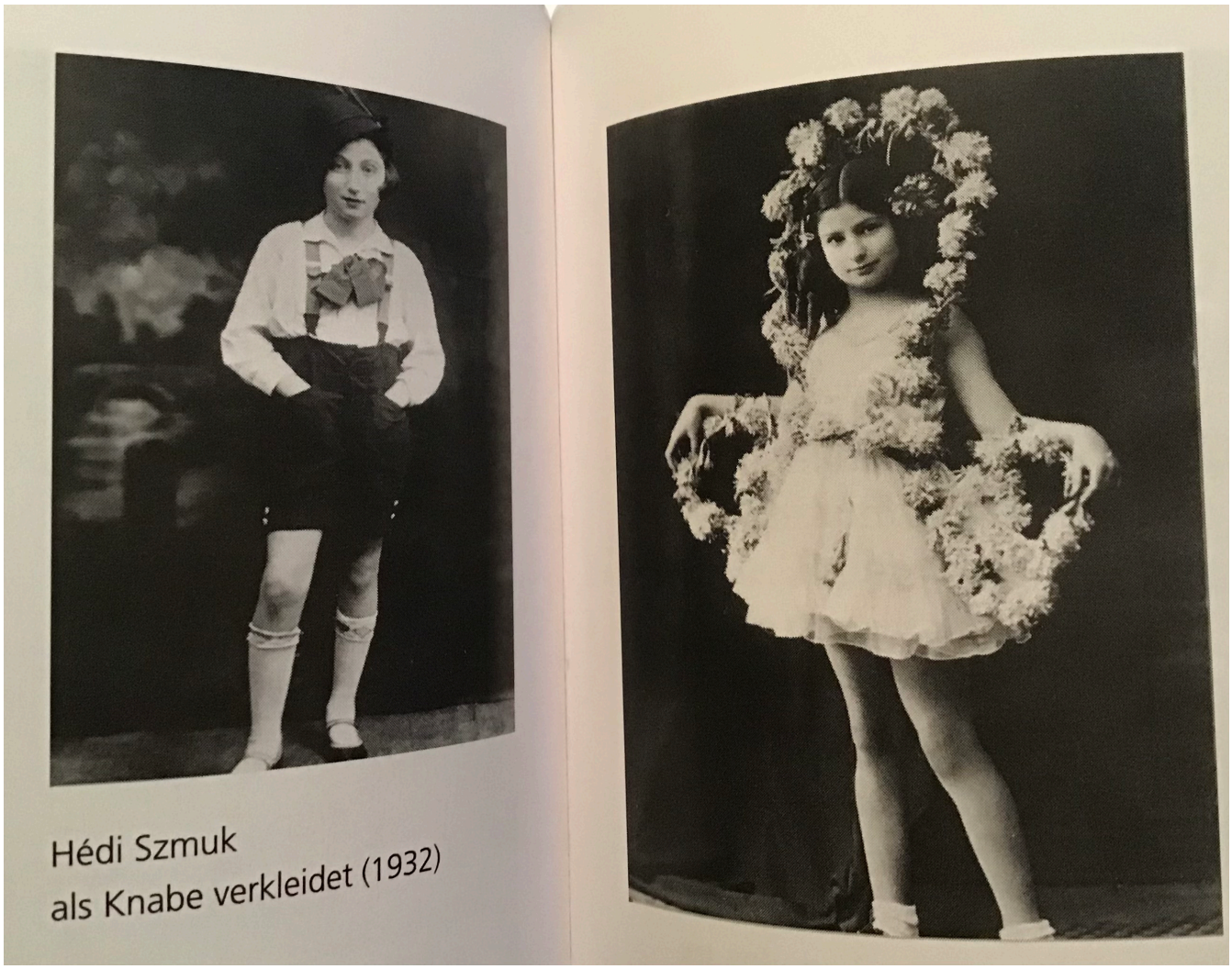
Anne Frank war nicht allein
Arbeitsblatt 2:



Liliana Szmuk als Ballerina verkleidet (1938)

„Wir hatten eine behütete Kindheit. Unsere Eltern waren liebevoll. …Das Leben … ging seinen geruhsamen Ganf, heute wie gestern, gestern wie morgen. Morgens gingen wir in die Schule, Mutter ging zum Markt einkaufen und Vater zur Fabrik, deren Teilhaber er war und in der man Kartons herstellte…. Uns ging es gut….Wir konnten uns zwar keinen großen Luxus leisten, aber Bücher, Malsachen … mussten einfach sein…. Der Garten war mein Lieblingsplatz…. In der Mitte des Gartens befand sich eine Schaukel…..“
(Aus: Hedi Fried, Fragmente meines Lebens. Ein Leben bis Auschwitz und ein Leben danach. Hamburg 1992, S. 17f., Fotos S. zwischen S. 112 und 113)

1. Schau dir die Fotos an und lies den Text. Welchen Eindruck bekommst du vom Leben der jüdischen Kinder vor dem Holocaust?
2. Finde 1 oder 2 Begriffe, die das Lebensgefühl der Kinder treffend beschreiben.
3. Welche Gemeinsamkeiten mit deinem Leben oder dem deiner Freunde kannst du feststellen? Gibt es Unterschiede?
4. Finde in der Ausstellung 3 Personen, die um 1926 geboren wurden. Wie alt waren sie 1932? Finde einen oder zwei Begriffe, die das Lebensgefühl dieser Kinder treffen.
5. Diskutiere mit deinen Gruppenmitgliedern, ob und wie heute Ausgrenzung geschieht.